

Jährliche für den elenden Kranken in die Hand nehmen sollen. Die Statuten dieser Zweigvereine bedürfen der Genehmigung durch den Hauptverein, auch sollen sie einen Teil ihrer Beiträge dem Hauptverein für allgemeine Zwecke zur Verfügung stellen. Im letzten Fall die nötiglich schicklichen Mitglieder jeder Zweigverein die Hälfte der Mitgliederbeiträge an den Hauptverein; von jetzt ab ist dieser Beitrag auf eine Mark pro Mitglied bemessen. Zweigvereine haben sich bereits gebildet in Halle a. S. 500, Mühlhausen 1, in Göttingen 2 und in Wittenberg 2. Die Statuten der Mühlhäuser, von denen infolge ihrer der erste und letzte im Jahre 1899 noch zur formellen Konstitution gelangt sind. Die Statuten der Mühlhäuser sind die schönsten der Zweigvereine, sowohl, was Hauptverein als auch Zweigverein anbelangt. Der Halleische Zweigverein hat nicht mehr genehmigt werden. Der Halleische Zweigverein hat nicht mehr genehmigt werden. Der Halleische Zweigverein hat nicht mehr genehmigt werden.

aufserordentlichen Professor ernannt worden. Prof. Altmann, der im 55. Lebensjahre steht, leidet über innere Krankheiten, freigestellt über Verdenerkrankungen.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Die Proben zu Otto von Guericke's „Neuem Götterbuch“ (Halle) sind in besten Gange. Grub's „Stegie“ ist glänzend, durch Altmann's einer zehnjährigen Stubentochter ist die umfangreiche Komposition ermöglicht worden. Wie schon erwähnt, findet Paul Wede, Hofkapellmeister aus Dresden, und Fr. Böhm die Hauptrollen. Die Premiere des „Stegie“ unter der Leitung von Altmann wird im Juli in der Stadttheater (nicht wie ursprünglich beabsichtigt war, im Carolathheater) stattfinden. In den Ugarrenhandlungen von Steinbrücker & Jesper am Markt und Ede Gellert's-Gartenstraße (Halle a. S.) liegen die Karten zur Einzeichnung aus für die Premiere des besagten Götterbuches. Freitag werden dann die besetzten Willens ausgegeben.

Thüringer Städteverbandstag.

Hauptversammlung 1900.

Weimar, 29. Juni.

Am Großen Saal des Restaurants „Erdolung“ wurde am Freitag abend 7/8 Uhr die Vorstandssammlung durch den Vorsitzenden, Geheimen Regierungsrath Oberbürgermeister Bahf, durch einen herzlichen Willkommensgruß an die Erschienenen eröffnet. Nach einigen weniger wichtigen Mittheilungen leitete der Vorsitzende an der Verlesung des Antrages des Gemeindevorstandes zu Weiden wegen Annahme und Wählung von zwei Mitgliedern durch den Stadtrat Weiden an der Stadt in Weimar ein. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Nach dem Ablesen der Protokolle über die Verhandlungen der letzten Sitzung wurde der Vorsitzende durch den Vorsitzenden, Geheimen Regierungsrath Oberbürgermeister Bahf, durch einen herzlichen Willkommensgruß an die Erschienenen eröffnet. Nach einigen weniger wichtigen Mittheilungen leitete der Vorsitzende an der Verlesung des Antrages des Gemeindevorstandes zu Weiden wegen Annahme und Wählung von zwei Mitgliedern durch den Stadtrat Weiden an der Stadt in Weimar ein. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Bücher und Sammlungen.

Die unten vorliegenden amtlichen Auflagen geben folgende Frequenzzahlen an: Sp. 1. 1894, 2. 1895, 3. 1896, 4. 1897, 5. 1898, 6. 1899, 7. 1900, 8. 1901, 9. 1902, 10. 1903, 11. 1904, 12. 1905.

Aus dem Beseckreise.

Salle, 1. Juli
An Herrn Dr. Walter Erdmeyer.
Sehr geehrter Herr!

Ich habe zwar mehr zu thun als zu polemisieren, aber durch Ihren Anruf werden bei denen, die meinen Vortrag nicht gehört haben, solche Vorurtheile erzeugt. Darum bitte ich mich um meiner öffentlichen Thätigkeit willen für verpflichtet, zu antworten.
Selbst auf die Gefahr hin, mir von Ihnen einen neuen Beweis der Oberflächlichkeit anzugeben, muß ich mich, wenn ich nicht Ihre Polemik für sich widerlegen soll, auf die beiden vorliegenden Punkte beschränken.

1. Ich habe es nicht, wie Ihre Darstellung den Anschein erweckt, mit der Polemik gegen den Pantheismus und Materialismus im Ganzen, sondern nur mit deren Grundannahme über das Wesen des Menschen zu thun gehabt. Bitte also die von Ihnen erwähnten Probleme nur dann bekanntzugeben, wenn ich, wie Sie es in der Ihrem Anruf bezogenen Diskussion geübt haben, nicht zur Sache hätte reden wollen. Das Problem des Menschen, mit dem ich es entsprechend meinem Thema: „Wogu ist der Mensch in der Welt?“ allein zu thun hatte, habe ich so gründlich und klar dargestellt, wie es in dem Rahmen eines solchen Vortrages nur immer möglich war. Ich weise Ihnen Vorwurf der Oberflächlichkeit als völlig ungründlich zurück.
2. Schreier ist für Vorwurf einer „unvollständigen und unvollständigen Kampfwelt“ in Bezug auf die Naturwissenschaft, den Sie mir zwischen den Zeilen machen. Ich gestehe, daß es diese Auslegung ist, die mich herbeiführt, vor allem Grundüberlegung demagt, und zwar nicht bloß darum, weil dadurch mein Charakter angegriffen wird, sondern weil darin Weisheit liegt. Man kommt damit immer, wenn sich ein Theologe erlaubt, Ueberragigkeit in sein Gebiet zu unterwerfen. Ich habe in meinem Vortrage nur die langsame Entwicklung der Naturwissenschaft, die sich aus der Naturwissenschaft und Konstitutionen einer materialistischen Naturphilosophie zu unterscheiden, wobei ich ausdrücklich erklärt habe, daß ich als Laie in keiner Weise in naturwissenschaftliche Probleme als solche eingreifen kann und will. Ich darf mich in dieser Beziehung auf die langsame Entwicklung der Naturwissenschaft beziehen, die immer für klare Innehaltung der Grenzen der Theologie und der Naturwissenschaft eingetreten bin. Ich kann Ihnen, sehr geehrter Herr, nur erklären, daß ich gegen alle Unwahrheit und Unrechtheit bin.
Sicherlich ist für mich diese Angelegenheit abgeschlossen.

S. S. m. f. a.

In dem Eingangs des Herrn Dr. Walter Erdmeyer in der Abend-Ausgabe der Sonntags-Zeitung für eine Stelle zwei Worte angefallen worden (allerdings nicht durch unferne Schuld), wodurch der Sinn des ganzen Satzes etwas geändert wurde. Wir werden deshalb ersucht, diesen Satz zu wiederholen.

Es ist wenn die Weltanschauung des Materialismus nicht viel mehr auf dem Gebiete der Biologie und Biologie des Menschen ihren eigentlichen Sitz und die Quellen zu ihrer Ueberzeugung hat und daher nicht das Ziel, sondern — so weit der Materialismus überhaupt wissenschaftlich ernsthaft in Frage kommt — der Mensch das eigentliche Beobachtungs- und Beobachtungsobjekt für die materialistische Weltanschauung ist!

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle S., 30. Juni.

Aufgebote: Der Klempner Otto Willig und Christiane Knie (geb. 19). Der Buchbinder Hermann Wilhelm Dieck und Wilhelmine Knie (geb. 19). Der Tischlermeister August Wilhelm Friedrich Fleischer und Henriette Dierme (Landwehrstraße 19).

Eheschließungen: Der Fabrikarbeiter Karl Schreiber und Ida Wegel (Waldstraße 4) und An der Wörthstraße 5). Der Fabrikarbeiter Johann August und Marianne August Wundorfstraße 7 und Dietrichstraße 3). Der Fabrikarbeiter Wilhelm und Klara Keller (Unterberg 4). Der Handarbeiter Karl Saale und Emma Müller (Mitterstr. 12 und Marienburgerstraße 14). Der Mechaniker Karl Fehle und Frieda Oetger (Wormsly und Bergstr. 4). Der Former Alwin Berger und Ida Fehle (Hermannstr. 26 und Wörthstraße 14). Der Ingenieur Carl Waldhoff und Katharine Dehn (Branntweinweg 6). Der Schmied Carl und Katharine Dehn (Branntweinweg 6). Der Schmied Carl und Katharine Dehn (Branntweinweg 6). Der Schmied Carl und Katharine Dehn (Branntweinweg 6).

Geboren: Dem Handarbeiter Friedrich Otto eine T., Elise (Wandstraße 47). Dem Handarbeiter Hermann Goldschmidt eine T., Martha (Weingarten 27). Dem Handarbeiter Thomas Müller eine T., Marg. (Wendestraße 19). Dem Wagnermeister Carl eine T., Willy (Eckstr. 16). Dem Fabrikarbeiter Friedrich Wilhelm eine T., Willy (Eckstr. 16). Dem Fabrikarbeiter Friedrich Wilhelm eine T., Willy (Eckstr. 16). Dem Fabrikarbeiter Friedrich Wilhelm eine T., Willy (Eckstr. 16).

Verstorben: Der Arbeiter Gottlob Hinneberg, 53 J. (Klitzsch). Der Arbeiter Eduard Köhler, 37 J. (Klitzsch 21). Der Zeichner Eugen Eow, 42 J. (Steinweg 15). Des Fabrikarbeiters Carl Wittkopf T. Emma, 1 Mon. (Wilmershöhe 34). Des Bergarbeiters Wilhelm Bugte Ehefrau Maria geb. Weier, 37 J. (Schmidtstr. 20). Des Kaufmanns Franz Meyer Ehefrau Jenny geb. Weisig, 27 J. (Mannlichstr. 17).

Standesamt Halle N., 30. Juni.

Aufgebote: Der Formbarter Carl Krug und Emilie Knie (H. Ludwig-Werkestr. 26 und G. Bergstr. 15).
Eheschließungen: Der Zeichner Carl Eichert und Martha Sachse (Weißig-Blagwitz und G. Schillerstr. 26). Der Magistrate-Assistent Oskar Marquardt und Marie Wagner (S. M. Sandberg 10 und G. Wilmershöhe 2). Der Universitätsbibliothekar Otto Greiner und Auguste Feiler (Beizwig). Der Getreidehändler August Fehle und Martha Köpcke (Eckstr. 16). Der Fabrikarbeiter Carl, 21 J. (Klitzsch 21). Der Fabrikarbeiter August Dike und Minna Schrader (H. G. Wöhrstr. 12). Der Glaser Theodor Halle und Wilhelmine Köpcke (Wegstra. und G. Wöhrstr. 17).
Geboren: Dem Fabrikarbeiter Carl Meise eine S., Willy (H. G. Wöhrstr. 12). Dem Schmied Otto Eow eine T., Julie (H. G. Wöhrstr. 12). Dem Arbeiter Hermann Eow eine S., Robert (H. G. Wöhrstr. 12). Dem Schlosser Ferdinand Freise eine T., Emma (H. G. Wöhrstr. 12). Dem Müller Carl Dörger eine S., Kurt (S. M. Sandberg 10). Dem Schlosser Otto Kalmann eine T., Johanna (H. G. Wöhrstr. 12). Dem Eisenarbeiter Otto Diermann eine S., Hans (G. Wöhrstr. 12).
Verstorben: Der Arbeiter Franz Hübel, 42 J. (Eckstr. 15). Der Arbeiter Carl Eichert, 26 und G. Bergstr. 15).
Eheschließungen: Der Arbeiter August Dike und Minna Schrader (H. G. Wöhrstr. 12).
Geboren: Dem Arbeiter Franz Hübel, 42 J. (Eckstr. 15).
Verstorben: Der Arbeiter Franz Hübel, 42 J. (Eckstr. 15).

— U. G. W. (Halle). In dem Programm, das der Akademische Gesangsverein für den Sonntag am 10. d. M. enthält, sind die folgenden Vorträge enthalten, die von dem Verein selbst gegeben werden. Der Herr Konzertmeister H. Berber in Weimar, der Herr Konzertmeister H. Berber in Weimar, der Herr Konzertmeister H. Berber in Weimar.

— [Der Klub.] bestehend aus der Filiale Kolonnen-Schützenverein, dem Allgemeinen Soldaten-Zunerverein, dem Johann-Ritterverein, dem Gesangsverein „Melodie“, dem Soldaten-Bahnhof-Vereinsverein von 1870/71 und dem hiesigen Turner- und Athleten-Verein, hielt gestern nachmittag im „Wälder Schützenverein“ seine Jahresfeier ab, die in musikalischen und sportlichen Vorträgen, sowie in Ansprachen bestehend, einen solennen Verlauf nahm.

— [Frauenverein.] Am das Fest des Gedichtes „Steiner Frauenverein“ resp. dessen weitere gegenwärtige Thätigkeit zu ermöglichen, hat der Magistrat dem Verein zur Unterstützung seiner Betriebsmittel 600 M. bewilligt. Das Stadtverordnetenkollegium wird ersucht, diesen Beschluß auszusprechen. Die Begründung, daß das Vorhaben für die Förderung der für den nördlichen Stadtteil ein Bedürfnis ist, dieser aber ohne städtischen Zuschuß in Frage gestellt wäre, da Kapital und Einnahmen des Vereins nur gering sind.

— [Der Kameradschaftliche Kriegerverein von 1870/71] hielt sein Sommerfest, verbunden mit Kinderbesuchungen aller Art, gestern nachmittag im „Paradiesgarten“ ab. Die Kameradschaftliche Kriegerverein von 1870/71 hielt sein Sommerfest, verbunden mit Kinderbesuchungen aller Art, gestern nachmittag im „Paradiesgarten“ ab. Die Kameradschaftliche Kriegerverein von 1870/71 hielt sein Sommerfest, verbunden mit Kinderbesuchungen aller Art, gestern nachmittag im „Paradiesgarten“ ab.

Städtische Kommissionen.

- 1. Baukommission. Sitzung am Dienstag, den 3. Juli cr., nachmittags 5 Uhr im Kommissionszimmer. Tagesordnung: 1. Entscheidung über den Antrag des Bauamtes, die Entwurfsarbeiten für die Erweiterung des Stadtwaldes auf den Waldwegen 2. Ausbau von Teilen der Bertram- und Jakobstraße. 3. Annahme einer Projektur zur Unterführung des südlichen Waldwegs und Bergamtsingewässer. 4. Regulierung der Kl. Ulrichstraße auf der Strecke von der Kl. Schmiedstraße bis zur Kl. Schmiedstraße. 5. Entscheidung über ein Projekt zur Unterführung des südlichen Waldwegs und Bergamtsingewässer. 6. Entscheidung über einen zweiten Bergamtsingewässer und Mittelbewässerung. 7. Einseitige Bewässerung von Mittel zur Unterführung von Doppelsteinen in der Theodor-Schmidt-Straße. 8. Einseitige Bewässerung der Mittel zur Unterführung von Doppelsteinen in der Theodor-Schmidt-Straße. 9. Entscheidung über die Unterführung von Doppelsteinen in der Theodor-Schmidt-Straße. 10. Vornahme baulicher Veränderungen im Hause Nr. 11 und 15. 11. Verkauf von Land an Fickelmeier Gerhard zum Grundstück Nr. 11. 12. Ausbau der Bergamtsingewässer in der Jakobstraße und dem Kl. Schmiedstraße. 13. Abnahme von der Bergamtsingewässer in der Jakobstraße. 14. Vornahme baulicher Veränderungen im Hause Nr. 11 und 15. 15. Verkauf von Land an Fickelmeier Gerhard zum Grundstück Nr. 11. 16. Aufhebung der selbigen Grundstücke für den südlichen Waldweg und Jakobstraße. 17. Aufhebung der selbigen Grundstücke für den südlichen Waldweg und Jakobstraße.

Unverrichtete und Hochschulnachrichten.

— Der bisherige Privatdozent in der medizinischen Fakultät der Universität Berlin, Prof. Dr. Moritz Altmann, ist zum

Weineck's Wellenbäder

Geöffnet von früh 5 bis Abends 9 Uhr.

Schiesshaus „Birkhahn.“

Einem geneigten Publikum von Halle und Umgegend mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich vom 1. Juli ab die Bewirtschaftung des Schießhauses „Birkhahn“ übernehme. Ich empfehle mein neues Unternehmen dem geneigten Wohlwollen der mich besuchenden Gäste.
Dankschuldig
Adolf Offenauer.

Singakademie.

Die Herren Mitglieder werden hiermit auf Freitag den 13. Juli 5 Uhr zu einer ordentlichen General-Versammlung im Hotel zur Tulpe eingeladen. Tages-Ordnung: Berichterstattung, Rechnungslegung, Ergänzungswahl des Vorstandes.

Hieran wird sich eine außerordentliche General-Versammlung anschließen. Tages-Ordnung: Aenderung des § 20 der Statuten betr. die Beschränkung der Zahl der Vorstandsmitglieder.
Der Vorstand.

Gardinen

Rouleauxstoffe und Kanten Stores
Teppiche — Portièren
Möbelstoffe — Tischdecken
in grösster Auswahl.
Reste besonders billig.

Hermann Hönicke

Ecke Leipziger Strasse,
am Leipziger Thurm.

Conditorei-Geschäfts-Anzeige.

Hierdurch setze ich meiner geehrten Kundschaft ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage mein Biscuitgeschäft Brammische Straße 7 verlasse. Ich bin ich weiter werden Biscuitgeschäft für das entgegengebrachte Wohlwollen bestens dankt. Demerke, daß mein Geschäft in der
Sophienstraße 12

in unveränderter Weise fortbesteht und ich werthe Bestellungen auf Torten, ff. Gebäck und Gebackenes auch fernwärts pünktlich und sorgfältig ausführen werde.
Halle a/S., den 2. Juli 1900. Hochachtungsvoll Jul. Otto Kopf.

Geschäfts-Verlegung.

Seine meiner werthen Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum ergeht an, daß ich mein Bäck-, Conditorei- und Weinstuben-Geschäft von Dr. Steinböck 15 nach 277 vis à vis Dr. Steinböck 29 verlegt habe. Bitte mir in so hohem Maße entgegengebrachte Wohlwollen bestens dankt. Bitte ich auch daselbst auf mein neues Unternehmen zu übertragen. Werde hier demüthig sein, die mich Besprechenden durch reelle Waare und solide Preise zu bedienen.

Geschw. Oehme,
Zuh.: Wwe. Martha Habener.

Prakt. Bildungs-Institut „Tüchtcherth“

Wielmar, Garth-Strasse,
bietet jungen Mädchen gediegene Ausbildung in allen wissenschaftl., gewerblichen u. hauswirthsch. Fächern. Musik, Zeichnen u. Maltheute, Tanz u. Aufstands-Unterricht. Prospekt mit Ansichten von Haus und Park d. Dr. phil. Curt Weiss.



Eisensomatose besteht aus Somatose mit 20% Eisen in organischer Bindung.



Weber's Feigenkaffee
ist seit Jahrzehnten bewährt und anerkannt.
Verbessert Aroma und Geschmack des Kaffeegetränks.



Radebeul - Dresden.

Halle-Bettstedter Eisenbahn.

Verkehrswerte werden vom 2. Juli d. J. ab die Vorposten ab Halle 9.20 Uhr, an Delau 9.42 Uhr, ab Delau 9.48 Uhr an Halle 10.10 Uhr auch an Bodengarten gefahren werden.

Zum Besten des Robert Franz-Denkmal:

Concert

des Akademischen Gesangvereins „Asaria“

(aus Anlass seines 25jährigen Stiftungsfestes)
am Dienstag, den 3. Juli, Nachmittags 5 Uhr
im Saale des „Stadtschützenhauses“

unter Leitung des Vereinsdirigenten Herrn Kapellmeister Hugo Hache und unter Mitwirkung der Concertsängerin Fr. Marie Deppe (ehemaliges Mitglied der Berliner Hofoper), des Concertsängers Herrn Gustav Trantermann, des Violin-Virtuosen Oasip Schmirin und der Kapelle des Magd. Füs.-Rgt. Nr. 36.

Program: Chorwerke mit Orchester: Rheinberger, „Das Thal“, „Espino“, Grieg, „Landerkennung“, Gernheim, Wichterl, „Die Schöne“, „Gondelfahrt“, „Chorlieder a capella von Robert Franz etc. Aleder für Sopran von Robert Franz und Bangert. Violinell von Mozart (Eduard-Concert) und Tschalkowski.
Eintrittskarten à 2 Mk. in der Hof-Musikalienhandlung von Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20. (Gernystr. 2129).

Bad Wittekind.

Dienstag den 3. Juli cr.

Brunnenfest.

Anfang 4 Uhr.

Carl Rohde. Max Friedemann.

Wintergärten.

Donnerstag den 5. Juli, Abends 8 Uhr

Grosses Extra-Cavallerie-Concert,

ausgeführt von der vollständigen Regiment-Capelle des Inf. Bndr. 1. Hannoversches Infanterie-Regiment Nr. 11, Kommandeur von Brehme, im Uniform unter Direction seines Stabschreibers Herrn Peter Betz, Garnison: Bamberg.

Eintritt 50 Pfg. an der Kasse. Im Vorverkauf 40 Pfg. bei Herrn Steinbrecher & Jasper, Markt u. Gellistr., Max Stoye, Niederplatz und im Einzelvertrieb bei Herrn Schulze.
NB. Sehr reichhaltiges Programm. Glangnummer: Erinnerung an die ruhmvollen Kriegsjahre 1870-71 von Barm.

Noch nicht dagewesen!

Paradies, Rathswerder 3.

Dienstag den 3. Juli 1900

Gr. Verloosungs-Concert.

ausgeführt von der Kapelle des Feld-Art.-Reg. Nr. 75.
Zur Verloosung kommt:
Ein ganz neues Fahrrad.

Die Verloosung findet unabhängig am selben Abend unter Leitung eines königlichen Notars statt.

Anfangs Abends 7 Uhr. Eintritt incl. Loos 30 Pfg.

Bücher-Verkauf in den Garenhandlungen der Herren Hermann Weiß, Deligier Str. 95, Franz Ritter, Wladimir Str. 79, Steinbrecher & Jasper, Markt u. Gellistr. im Paradies und Stadttheater-Rechnung.
Um geneigten Zutritt bitten
C. Weissner.

Raben-Insel.

Etablissement Kurzhals.

Dienstag den 3. Juli

Grosses Militär-Concert

ausgeführt vom Trompeter-Corps des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 75. F. Stade.

Dampferlinie Halle-Rabeninsel.

Mittwoch den 4. Juli gefahren.

Täglich nachmittags 2 1/2 Uhr an Halleschisch.
C. Schröpfer, Untertplan.

Handwerker-Meister-Verein.

IV. Abonnements-Concert
Mittwoch den 4. Juli im Paradies.
Von 4 Uhr an Kinderfest.
Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

I. Hallesche Radfahrbahn

Merseburger Str. 30/31.

Dahomey - Togo - Dorf

mit 87 Bewohnern, darunter 68 Frauen und Mädchen, Eingeborne von der Westküste Afrikas.

Große Karawane, welche auf Reisen. Erste und einzige Karawane aus dem deutschen Schutzgebiet.

Vorstellungen Nachmittags 3, 5, 7 Uhr. 8 1/2 Uhr Abends

Sandvortragung mit Nautonomie:
Der Sklavenraub oder Eine Nacht in Dahomey.

Eintritt 50 Pfg., reservierter Platz 1 Mt.
Mittwoch ohne Gänge und Kinder unter 13 Jahren die Hälfte.

Samstag den 1. Juli einjähriger Sonntag, wo sich die Karawane in Halle befindet. Eröffnung 11 Uhr, Vorstellung 11 1/2 Uhr. Letzter Tag: Donnerstag den 5. Juli.

Kinderefest in Schkenditz.

Samstag und Sonntag den 8. und 9. Juli cr. findet hier das beliebte lächelnde Kinderefest statt und laden wir insbesondere auswärtige Freunde solcher Feste zur Theilnahme herein.
S. & F. 118, den 1. Juli 1900. Der Magistrat.

Gernode am Harz.

beliebte Sommerkurbel des Harzgebietes, 200 m über dem Meeresspiegel, herrliche Umgebung, billige Wohnungen, Ausguckpunkt der beliebtesten Harzpartien, Station der Bahn Duedlinburg-Proze u. Gernode-Paraglide-Dalle etc. Aufnahmen über Wohnungen etc. begehrt unter der Verhöhrungsverein.

Apollo-Sommer-Theater.

Direction: Fr. Wichte.

Gänzlich neuer Spielplan!

Circus Piloti. X Neumann-Eberlus. X Suetifusen. X Boe, Ninger. X Lilly Sandoi. X Sourette. X Schürichen Tilly. X Zanz. X Franks. X Suetifusen. X Charles Fox. X Garriateur. X Dora Eberlus. X Heberlingerin.

Auswärtige Theater.

Dienstag den 3. Juli 1900.
Seipal (Neues T.) : Goldfische.
Mittwoch den 4. Juli 1900.
Seipal (Neues T.) : Sans Ceilings.

Weinstube Hotel Tulpe
4 grosse Krebse 80 Pf.

Restaur. schwarz. Wallfisch
Edle Wunderer u. Zehnkratze.
4 große Krebse 50 Pf.

Deutsche Reichs-Schiffhale

Verband für Halle a/S. u. Umgegend.
Mittwoch den 4. Juli cr. im Verbandshotel Hotel Herzog Anhalt, Gr. Wallstraße 1.

Grosser Unterhaltungsabend

unter gütiger Mitwirkung des Gesangsvereins „Wiederhall“ (in corpore), des Herrn Director Max Schwarz, des Fräulein Schwarz, sowie des Gesangsvereins „Deru 118“. Beginn punkt 7 1/2 Uhr. Eintritt frei. Gäste haben Zutritt. Die Verehrlichen werden der Theilhaftigkeit des Programms sowie der Leistungen gebeten, rechtzeitig zu erwidern.
Der Verbands-Vorstand.

Stenotachygraph. Gesellschaft

an Halle a/S.
Dienstag den 3. Juli 1900. 7 1/2 Uhr Sitzung u. Hebung im Vereinslocal Central-Hotel (Kalamitstr. 6).

Verein für Nationalsténographie

„Phoenix“ zu Halle a. S.
Dienstag Abends 8 1/2 Uhr Sitzung und Hebung im Restaurant „Zehnkratze“, Nicolaistrasse 12.

Allgem. Hall. Turnverein.

1. Vorsitzender: Professor Dr. W. H. Gieseler. 2. Vorsitzender: Herr Friedrichstr. 5. 3. Vorsitzender: Seifenfabrikant Ed. Robert, Halle, Gr. Ulrichstr. 42.

Turnplan.

Mittheilung I (Alter 14-18 Jahre) Montag u. Donnerstag 10.30-10 Uhr in der Turnhalle am Hauptplatz.

Mittheilung II (Alter über 18 Jahre) Dienstag u. Freitag Abends 8-10 Uhr in der Turnhalle am Hauptplatz.

Mittheilung III (ältere Herren, die besonders Freileistungen üben) Dienstag u. Freitag 10.30-11 Uhr in der Turnhalle am Hauptplatz.

Mittheilung IV (Jungen-Zwischenalt.) Montag Abends 8-9 1/2 Uhr.

Donnerstag Abends 6-7 1/2 Uhr in der Turnhalle am Hauptplatz.

Vertikale Gymnastik Abends 8-9 Uhr in der Turnhalle am Hauptplatz.

Vertikale Gymnastik: Hotel Schwarzer Adler Gr. Ulrichstr. 24.

Ranjmännlicher Turnverein

an Halle (gegr. 1879).
Dienstag u. Freitag Abends von 8 1/2 Uhr ab

Turnübung mit Leitung eines geprüften Turn-Lehrers im Turnloale des Waidhansers.

Freitag Mittwachen der Altersdeleg.

Anmeldungen werden bis 10 Uhr von Herrn Max Müller, Nammschtr. 28 und Bruno v. Schön, Gr. Ulrichstr. 24 entgegengenommen. Der Vorstand.

Bad Kissingen.

Hôtel und Pension Sanner I. R., nahe den Quellen an der Ainselwühlwiese in freier, ruhiger Lage. Elektrisches Licht. Billige Preise. Ludwig Hitzinger.

Beliegt seit 1. Januar 1900.

Bad Thal

im Thür. Wald.
Kurort Kur-Comité.

Grund. Oberharz

Illustr. Prospekt frei durch Kur-Commission.